

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

N 190.

Mittwoch den 17. August

1870.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 8. August 1870.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Hrn. Vorstehers Beckel (dienstlich verhindert).

Zu den Gesuchen:

1348. des Kaufmanns Louis Roth von hier um Gestattung der Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem an der Ecke des Römerbergs und der Schachtstraße belegenen Wohnhause und

1349. des Gastwirths Chr. Frh. Hebingen von hier um Gestattung der Vergrößerung seines in der Stiftstraße No. 12 belegenen Saalhauses

soll Willfährig unter den von Königl. Bau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen beantragt werden.

1354. Die mit Inscript Königl. Polizei-Direction vom 4. I. Mts. zur Nachricht anber mitgetheilte Verfügung Königl. Regierung vom 3. I. Mts. ad Num. P. 617, betreffend die Veröffentlichung der vom Kriegsschauplatz einlaufenden zuverlässigen Nachrichten durch die Telegraphenstationen, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1358. Zu dem Gesuche des Friedrich Staadt von Nieder-Isbach, Ämts Wehen, temporär hier wohnhaft, um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause Adelsstraße 19a soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung desselben von hier aus nichts einzuwenden sei.

1365. Die in der Sitzung vom 1. I. Mts. bestellte Commission erstattet mündlich Bericht zu dem Gesuche der Fuhrwerksbesitzer Heinrich Weil und Genossen, die Frohnfahrten während der Dauer des Krieges betr., und wird hierauf beschlossen, für zweispännige Fuhrn 3 1/2 Thaler und für einspännige Fuhrn 2 1/2 Thaler pro Tag aus der Stadtkasse zu vergüten.

Wiesbaden, 16. August 1870. Für diesen Auszug:

Joost, Bürgermeister-Beigehe.

Bekanntmachung.

Alle nach hiesiger Stadt kommenden verwundeten Offiziere und Soldaten, welche in Privat-Lazarethe oder bei ihren Angehörigen Aufnahme finden, haben sich bei ihrem Eintreffen sofort und zwar erstere schriftlich, letztere aber persönlich im hiesigen Reserve-Lazareth, Schwalbacherstraße Nr. 2, anzumelden, indem es nur dann möglich ist, die vorschristsmäßige Controle auszuüben und die unter ihrer Adresse bei der hiesigen Lazareth-Commission eingehenden Briefe u. ihnen auszuhändigen.

Wiesbaden, 13. August 1870. Königl. Polizei-Direction. Seyfried.

Bekanntmachung.

Freitag den 2. September l. J. Nachmittags 3 Uhr werden auf Klage gegen Ludwig Hachenberger & Cons. die den Kindern aus erster Ehe des Ludwig Hachenberger zu Sonnenberg gehörigen, in dortiger Gemarkung belegenen Immobilien, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einer Scheune, einem Nebenhause nebst Hofraum, belegen in der Mühlgasse zwischen Balthasar Bach und Johann Demuth, sowie in 21 Aeckern und 9 Wiesen im Gesamtmarktwerthe von 4022 fl., in dem Sitzungszimmer

des hiesigen Amtsgerichts, Zimmer Nr. 1) zum Zweitemale zwangsweise öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Wiesbaden, den 28. Juli 1870.

26

Königliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

Die am 9. d. Mts. abgehaltene Versteigerung des Heugrases auf den städtischen Wiesen in den Districten Klosterbruch, Maus-heck, oberer Gehru und Eisernhand ist vom Gemeinderath genehmigt worden, was den Steigern bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 16. August 1870.

Der Bürgermeister.

Lana.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Es wird darüber Beschwerde geführt, daß vielfach einzelne Stück Vieh, wie namentlich Schafe, Lämmer, Ziegen u. auf offene Grundstücke zur Weide getrieben und frei herumlaufen oder zum Scheine angebunden, ohne Aufsicht gelassen wurden. Daß hierdurch mancherlei Unzuträglichkeiten entstehen müssen, ist selbstredend. Man sieht sich deshalb veranlaßt, an die gesegnete Bestimmung zu erinnern, wonach Vieh, welches nicht durch den Hirten mit der Herde zur Weide geführt wird, nur in verschlossenen Grundstücken, wo es dem Nachbarn keinen Schaden zufügen kann, weiden darf.

Uebertretungen dieses Verbots werden mit 15 Groschen bis zu 2 Thalern bestraft.

Wiesbaden, 15. August 1870.

Der Bürgermeister II.

Coulin.

Notizen.

Heute Mittwoch den 17. August, Nachmittags 4 Uhr: Versteigerung von 150 Centner Papier, im Wahr'schen Hofe, Kirchgasse 12. (S. Tgbl. 189.)

Soeben eingetroffen:

Stahr, Adolf. Er muß nieder! Sturm-glockentuse wider den Einbrecher. Zu haben à 9 kr. bei

Rodrian & Röhr,

2 vormal's L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Ärztlicher Verein.

Mittwoch den 17. d. Mts. Abends 8 Uhr:

Außerordentliche Versammlung

im Casino.

Alle hiesigen Ärzte und Studenten der Medicin werden hiermit zu dieser Sitzung eingeladen. 140

Die Armen-Flugenheilanstalt

hält es für Pflicht, sich auch ihrerseits dem Vaterlande zur Verfügung zu stellen und ist deshalb mit der Einrichtung zur Aufnahme und Verpflegung von 30—40 verwundeten Kriegern beschäftigt. Da ihr hieran noch mancherlei Bettzeug fehlt, so bitten wir die Vaterlandsfreunde um ihre gütige Unterstützung. Für den Verwaltungsrath.

299

Der Vorsitzende: Dr. J. W. Schirm.

Fahnenstangen sind zu haben Hochstraße 22.

1872

Mit der Bitte um weitere Gaben, besonders Verbandzeug, Armbinden und Kopfneze, woran es noch fehlt, sagt herzlichen Dank
Für den Verwaltungsrath.
Der Vorsitzende: **Giebeler.**

Indem wir für diese Gaben herzlich danken, bittet um weitere
Zuwendungen
Weisbaden, den 14. August 1870.

Feinstes Tafel-Gelée
per Pfd. 16 fr., frisch angekommen, empfiehlt
1786 G. D. Linnenkohl.

1893-94

Dépôt

von künstlichem Selters- und Sodawasser, $\frac{1}{2}$ Flasche (ohne Glas) 6 fr., $\frac{1}{2}$ Flasche 4 fr., $\frac{1}{2}$ Krug 6 fr., $\frac{1}{2}$ Krug 4 fr., Limonade gazeuse $\frac{1}{2}$ Flasche 17 fr., $\frac{1}{2}$ Flasche 10 fr. bei
A. Schäfer, Friedrichstraße 18. 1694

**Wirthschaft Ruhl, Schwalbacher-
straße 5.**

Heute Mittwoch Abends 8 Uhr: 1895

Grosses Concert

von Komiker **Schmidt** in Gesellschaft der Familie **Erber.**

Ruhrkohlen

bester und stückreicher Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei **Heinrich Heyman, Mühlgasse 2.** 1900

Ruhrkohlen

sind direkt vom Schiff zu beziehen.
Fr. Bourbonus, Emserstraße 13a. 1634

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei **H. Vogelsberger, Bahnhofstraße 8.** 467

Ruhr-Kohlen prima Qualität

in ganz frischer vorzüglichster Waare sind in Waggonladungen, sowie in Fuhren zu beziehen.
G. D. Linnenkohl. 1764

Ruhrer Ofenkohlen 1. Qualität

vom Schiff zu beziehen bei **Peter Koch, Dohheimerstraße 10.** 1817

15 Hochstätt 15

bei Küfer **Röpp** sind weingrüne und einige Einmachsäbchen zu haben. 1809

Baumstüben

zu verkaufen Dohheimerstraße 29a. 1637

Gebrauchte **Koffer** zu verkaufen Langgasse 38 nächst dem Kranzplatz. 1487

Neue große Fisen per Pfund 7 fr. empfiehlt
H. Philippi, Michelsberg 3. 1573

Ankauf von gebrauchten Möbeln, Betten u. Kleidern bei **Fr. Sauer, Goldgasse 21.** 246

Eine ein- und zweispännige **Chaise** zu verkaufen Friedrichstraße 28. 13619

Eine gute **Regenpumpe** ist zu verkaufen Goldgasse 2 bei **C. H. Scheurer.** 13266

Zugelaufen ein gelber **Borer-Hund** mit schwarzer Schnauze, ledernes Halsband. Abzuh. Vehrstr. 8 gegen Einrückungsgeb. 1877

Verloren am Montag Mittag von der Kapelle aus nach der Langgasse ein mit Perlen gesticktes **Geldbeutelchen**, enthaltend circa 10 fl. und 2 Coupons. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Kirchgasse 21 bei Frau **Ross.** 1867

Eine junge, reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näheres Karlstraße 16 eine Stiege hoch. 1878

Eine Böglerin f. Beschäftigung. N. Römerberg 12 1 St. h. 1891

Gesucht

wird ein zuverlässiges Frauenzimmer zur selbstständigen Führung eines Galanteriewaaren-Geschäftes am hiesigen Plage. Näheres bei der Expedition. 1748

Beschäftigung im Bügeln und Nähen wird in und außer dem Hause angenommen. Näheres Nerostraße 29 im 3. Stod. 1880

Ein braves Mädchen sucht Monatsstelle. N. Feldstraße 3. 1871

Es können Mädchen das Weißzeugnähen erlernen; auch kann ein braves Mädchen Schlafstelle erhalten Moritzstraße 9. 1916

Ein Mädchen sucht einige Tage in der Woche Beschäftigung im Waschen und Büken. Näh. Emserstraße 9. 1861

Stellen-Gesuche

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 9 Hinterh. 1 St. h. 1500

Ein Dienstmädchen gesucht Langgasse 8a. 1635

Ein tüchtiges, reinliches Hausmädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat und gut nähen und bügeln kann, wird gegen hohen Lohn auf sogleich gesucht. Näheres Expedition. 1744

Gesucht auf 1. September von einer kleinen Familie ein Mädchen, das gut kochen kann und alle übrige Hausarbeit versteht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Adelhaidstraße 8 zwei Stiegen hoch. 1821

Für Mainz wird ein solides und tüchtiges Hausmädchen gesucht, welches nähen, bügeln und serviren kann. Anträge werden Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr Schwalbacherstraße 14 eine Treppe hoch angenommen. 1795

Ein braves Hausmädchen, protestantisch, wird gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 1856

Ein Mädchen, das waschen und bügeln kann, wird zu Kindern gesucht. Näh. Dohheimerstraße 2. 1883

Ein Dienstmädchen, welches gleich eintreten kann, wird gesucht. Näh. Webergasse 19. 1885

Eine perfekte Köchin, mit guten Attesten, sucht eine Stelle in einer Restauration oder einem Privathotel. Näh. Bahnhofstraße 7 Parterre. 1862

Ein junges Dienstmädchen gesucht Dohheimerstraße 8. 1866

Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht baldigst eine Stelle. Näh. N. Schwalbacherstraße 7 bei Frau Ebert. 1907

Es wird ein junges, reinliches Mädchen auf gleich gesucht. Näh. hinter der alten Colonnade im Kaffeehäuschen. 1894

Haushalterinnen, Kammerjungfern, sowie Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch das Placirungs-Bureau von Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 3. 1905

Kirchgasse 20 bei M. Bär wird ein Dienstmädchen auf gleich gesucht. 1906

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Marktstraße 36. 1873

Eine Frau, welche einer Haushaltung vorstehen kann, sucht hier oder auswärts eine Stelle, auch zu größeren Kindern. Näheres Kirchhofgasse 3 Parterre. 1865

Ein braves, anständiges Dienstmädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, wird bei eine einzelne Dame gesucht. Näheres Emserstraße 21a. 1868

Wiesbadenerstraße 199 in Dieblich wird ein braves Dienstmädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht. 1863

Ein junges, reinliches Mädchen sucht eine Stelle für Hausarbeit. Näheres Steingasse 27. 1864

Ein Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Dranienstraße 1 1 St. h. 1917

Ein Vehriling wird gesucht von
J. A. Lorenz, Faulbrunnstraße 3. 1611

Ein solider Hausbursche wird für ein Hotel gesucht. Näh. bei der Exped. 1804

Ein kräftiger Junge kann das Schlossergeschäft erlernen Friedrichstraße 35. 1788

Ein braver Gehilfe wird gesucht und kann gleich eintreten.
Carl Daum, Chirurg. 1860

Ein solider Hausbursche wird gesucht in der Neuen Union. 1902

Für gleich werden gesucht: Ein Chef (unverheiratet), eine Köchin, Haus- und Küchenmädchen. Näheres bei A. Schäfer, Friedrichstraße 18. 1888
Ein Kochlehrling, welcher sofort eintreten kann, wird gesucht von E. Christmann, Restaurateur. 1889

G e i n d.

In der Rheinstraße oder auf dem Louisenplatz wird eine möblierte Wohnung von 6—7 Zimmern, Küche und Zugehör gesucht. Offerten mit Preisangabe abzug. Friedrichstraße 32, Hinterhaus. 1893

Dambachthal 2a Balkon-Etage

find möblierte Zimmer und Salon zu vermieten. 13626
Dohheimersstraße 20 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 698
Helenenstraße 15 sind schön möblierte Zimmer zu verm. 1062
Kapellenstraße 1 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Dachstube, Küche und Keller, billig zu verm. 1870
Langgasse 19 im 2. Stock ist ein schönes Logis mit allem Zugehör sogleich oder auch später zu vermieten. 1910
Mauritiusplatz 3 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 1899
Ecke der Neu- und Schulgasse ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1903
Röderstraße 4 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche auf October zu vermieten. 1897
Lannusstraße 17 sind zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten. 1875
Wellrichstraße 20 2 Tr. eine möbl. Mansarde zu verm. 1776
Kaden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 12 dritter Stock. 13898
Ein möbliertes Stübchen gleich zu verm. Näh. Exped. 1590
Arbeiter können Logis erhalten Helenenstraße 15, Hinterh. 1799
Ein Mädchen kann Logis erh. H. Schwalbacherstr. 9 3. St. r. 1886
Ein Arbeiter kann Logis erhalten H. Schwalbacherstr. 5. 1874
Schulgasse 1 kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 1903

Bekanntmachung.

Der Seconde-Lieutenant v. Werner vom Heffischen Jülicher-Regiment No. 80 ist gestern Abend an seiner im Feldzuge erhaltenen Wunde gestorben.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 17. d. M. Nachmittags 5 Uhr von der Leichenhalle des Kirchhofes aus statt.

Die Exequien werden am Donnerstag den 18. d. M. früh 6 1/2 Uhr in der hiesigen katholischen Kirche stattfinden. Wiesbaden, den 16. August 1870.

Nowina v. Axt,

1904

Major und Bezirks-Commandeur.

Dankagung.

1881

Allen Denjenigen, welche an dem schmerzlichen Krankenlager unseres nun in Gott ruhenden Sohnes und Bruders, des Unteroffiziers

Philipp Dey,

so herzlichen Antheil nahmen, sowie Denjenigen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, besonders den verehrlichen Frauen, sagen wir hiermit unseren äärmsten und aufrichtigsten Dank.

Die tiefbetrübten Eltern u. Geschwister.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Kreis-Verein für die Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Au Geldbeiträgen gingen weiter ein:

Für Verwundeten-Pflege: Von Frau M. Kalle 20 fl., Josef Stern 30 fl., L. G. 10 fl., Frau und Hrl. v. Rönne durch Herrn Adjunct Coulin 31 fl. 30 kr., J. Ringel 10 fl. 30 kr., W. Ringel 7 fl., Frau Oberstleutnant Weber in Rimbach 3 fl. 30 kr., Frau Obrist v. Hagen 20 fl., Ungen. 8 fl., Frau Hofrath v. Lind 3 fl. 30 kr., W. 3 fl. 30 kr., Emil Hartmann aus der Spardasse 1 fl. 45 kr., Rentner Freyer 17 fl., Rentner Alb Böding 175 fl., Frau Obermedicinalrath Dr. Haas 50 fl., Frau Löffen 31 fl. 45 kr., Herr Reichel 2 fl., Lothar v. Köppen 200 fl., G. 8 fl. 45 kr., Frau Dr. Schall aus Hamburg 7 fl., Dr. Durchl. Prinz Schönaich-Carolath 43 fl. 45 kr., Dr. med. L. Herz 10 fl., Frau Stenerrath Bigelin 7 fl., Frau Stadtschreiber A. v. Bergsch 2 fl., Frau Dr. Loba 8 fl., Ungenannt 5 fl. 30 kr., erster Beitrag der Beamten des Correctionshauses Eberbach, ab Porto, (25 Tblr. 4 Sgr.) 43 fl. 48 1/2 kr., Frau Wwe. Lind 20 fl., Hrl. S. Lind 10 fl., J. Lind 20 fl., Kreisgerichtsrath Fuchs 10 fl. 30 kr., Hofrath Dr. Fresenius 17 fl. 20 kr., M. B. 1 fl. 45 kr., Baron v. Reichenbach 35 fl., Familie Heuzereth 10 fl. 30 kr., Frau Pfarrer C. Bögen 3 fl. 30 kr., Gemeinde Niederwalluf durch Herrn Bürgermeister Hofmann 169 fl. 29 kr., A. de Koller 17 fl. 30 kr., Prof. Lade 5 fl. 15 kr., Edward Bander 15 fl., Schulkinder zu Langenhain durch Lehrer Stahl 2 fl. 45 kr., Rath Rudio 12 fl., Hrl. R. Holz (Steinmühle) 2 fl., C. S. Hölz 2 fl. 20 kr., Ungenannt 1 fl. 45 kr., Ungenannt 1 fl. 45 kr.
Für hinterlassene Familien: Joseph Stern 5 fl. 30 kr., L. G. 5 fl., Oberbaurath Boos 5 fl. 15 kr., Lothar v. Köppen 100 fl., Banthaus 2 Tblr. 100 fl., M. B. 1 fl. 45 kr.
Barackenbau: Lothar v. Köppen 25 fl., Oberbaurath Hoffmann 10 fl.
Mitgliederbeiträge: Dr. Senft 3 fl. 30 kr., Regimentsmeister Louis Kimmel 1 fl. 10 kr.
Für Verwundete in der Armen-Augenheilanstalt: Oberbaurath Hoffmann 15 fl.

In baar bis jetzt zusammen 8125 fl. 41 kr

Ferdinand Gehl.

Kreis-Verein für die Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Von dem in der Wirtschaft zum „Nonnenhof“ beim deutschen Heilschoppen gesammelten Beitrag den Antheil für den Landkreis Wiesbaden mit 12 Tblr. 1 Sgr. erhalten zu haben, bescheinigt Wiesbaden, den 15. August 1870.

Der Vorsigende: Racht, Landrath.

Frankfurt, 15. August. Ein dem heutigen Fruchtmarkt wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 14 fl. 30 kr., Korn 10 fl. 37 kr., Gerste 10 fl. — kr., Hafer 14 fl. — kr.

Frankfurt, 15. August. Auf dem heutigen Viehmarkt waren getrieben: 320 Ochsen, 220 Kühe u. Rinder, 150 Rinder und 300 Hammel. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qual. per Ctr.	37 fl.	2. Qual. 35—36 fl.	per Ctr.
Kühe und Rinder		30	28	
Rinder		26—27		
Hammel		25		

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1870. 15. August.	6 Uhr	2 Uhr	10 Uhr	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Rinten).	333.12	332.64	332.63	332.79
Thermometer (Reaumur).	12.6	17.6	13.6	14.60
Dampfspannung (Bar. Rint.).	4.48	4.75	3.60	4.27
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	76.5	54.7	56.6	62.60
Windrichtung.	N. O.	N.	N.	—
Regenmenge pro 24 hr.	—	—	—	—
Luft.	—	—	—	—

*) Die Barometerlesungen sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tageskalender.

Heute Dienstag den 16. August.

Ausfall zu Wiesbaden. Nachm. 3 1/2 u. Abends 7 Uhr: Concert Naturhistorisches Museum in Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet.

Frankfurt, 15. August 1870.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Bischofen 9 fl. 42	fr. Amsterdam 99 1/2 G.
Holl. 10 fl. -Stücke 9 fl. 55	Berlin 104 1/2 G.
20 frs.-Stücke 9 fl. 24 — 26	Essen 104 1/2 G.
Russ. Imperiales 9 fl. 42	Hamburg 87 1/2 G.
Preuss. Friedr. d'or 9 fl. 56 — 58	Leipzig —
Ducaten 5 fl. 32 — 34	London 118 1/2 G.
Engl. Sovereigns 11 fl. 46 — 50	Paris 93 G.
Preuss. Cassenscheine 1 fl. 44 1/2 — 1/2	Wien 93 1/2 G.
Dollars in Gold 2 fl. 22 — 24	Disconto 6 %

(Hierbei 1 Beilage.)

Specereiwarenlieferung für die Vereinslazareth.

Der Bedarf an Erbsen, Linsen, Bohnen, Nudeln, Sago, Hirse, Grieß, Hafergrieß, Haferkernen, Gerste, Reis, Zwetschen, braunem und weißem Zucker, kleinen Rosinen, Citronen, Essig, Salz, Kaffee, Baumöl, Petroleum soll im Submissionswege vergeben werden.

Offerten mit Lieferungsproben sind bis zum 20. I. M. Mittags 12 Uhr in das hiesige Rathhaus, Zimmer Nr. 19, einzureichen. Die Lieferungsbedingungen können daselbst eingesehen werden. Wiesbaden, den 16. August 1870.

Der Vorstand des Kreisvereins zur Pflege der im Felde erkrankten und verwundeten Krieger.

Fleisch-Lieferung für die Vereins-Lazareth.

Der Bedarf an Fleisch für die Vereins-Lazareth soll im Submissionswege vergeben werden.

Offerten sind bis zum 20. d. Mts. Mittags 12 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 19, einzureichen. Daselbst können die Lieferungs-Bedingungen eingesehen werden. Wiesbaden, den 16. August 1870.

Der Vorstand des Kreisvereins zur Pflege der im Felde erkrankten und verwundeten Krieger.

Allgemeiner Vorschuß- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden. (Eingetragene Genossenschaft.)

Auf die eingetretenen günstigeren Verhältnisse ist vom Ausschusse am 11. August beschlossen, daß statt des am 29. Juli bekannt gemachten Zinsfußes berechnet werden sollen vom 1. August l. J. an:

- von Vorschüssen $8\frac{1}{2}\%$ Zinsen und Provision = $1\frac{1}{2}$ fr. vom Gulden in 3 Monaten,
- von Crediten in laufender Rechnung 8% und $\frac{1}{2}\%$ Provision.

Wiesbaden, den 12. August 1870.

Der Director.
F. Seher.

Der Cassirer.
Magdeburg.

Bergament-Papier

zur Verwendung für den lufdichten Verschluss bei Einmachtung von Früchten

empfiehlt billigst

C. Koch, Hof-Lieferant,

1008

Meßgergasse 15.

Reines Schweineschmalz

per Pfd. 28 fr. empfiehlt

1767

G. D. Linnenkohl.

Restauration Birnbaum,

Marktstraße 6.

Borzügliches Wiener und Frankfurter Bier, Restauration zu jeder Tageszeit, Billard. 1738

Fahnenstangen

von verschiedenen Größen zu verkaufen bei

1838

W. Gail, Dogheimerstraße 29a.

Flaschen werden fortw. angekauft Kirchhofsgasse 10. 1648

Aufruf!

Die Unterzeichneten beabsichtigen

zum Besten der im Felde Verwundeten und ihrer Angehörigen, sobald dieselben bedürftig sind, sowie im Interesse der Hinterlassenen bedürftiger gebliebener Soldaten des Stadtkreises Wiesbaden eine Verloosung von Gegenständen zu veranstalten, welche das Wohlwollen der Bewohner unserer Stadt, an das wir hiermit auf das herzlichste appelliren, reichlich spenden wolle.

Je nach dem Umfange desselben wird sich die Zahl der Loose bemessen, für welche ein Betrag von mehr als 5 Sgr. nicht gefordert wird, um eine möglichst allseitige Betheiligung an dem Vorhaben zu erzielen.

Zur Entgegennahme von Geschenken, auch der unbedeutendsten Art, sind die Unterzeichneten bereit:

Jr. Baurath Giff. Jr. C. Hensel. Jr. Staehely. Frau Röder. Frau Oberbaurath Hoffmann. Frau B. Fehr. Frau Bertram (Taunushotel). Frau Dieke. Bahnhofstraße. Frau Landrath Raht. Frau Procurator Scholz. Frau Salomon Herz. Webergasse. Frau Götz (Massauer Hof). Frau Gärtner, Wilhelmstraße 19. Frau Scheuten, Kapellenstraße 23. Jrl. L. Fresenius. Jrl. S. Roth, Taunusstraße. Frau Bauer (Stern-Hotel). Frau Schmidt, Wilhelmstraße 6. Frau Ch. Johanny, Adolphsberg. Jr. Scholz, Wilhelmstraße. Jr. Stein, Manergasse. Jr. Ch. Jurany. Jr. Dr. Koch, Friedrichstraße. Frau Marie Schurz, Blumenstraße 1. Frau Hofrath Weidenbach, Dranienstraße. Frau Gerichs-Rath Dübell. Fräulein L. Schlichter. Frau Professor Dunkelberg.

Neue Polstermöbel, als: verschiedene Kanapés, Chaise longues, Divans mit Betteinrichtung, Mohrstühle (barock), das halbe Duzend 34 fl., sind zu verkaufen bei

W. Sternberger, Tapezirer, Marktplatz 3. 209

Schuhwaarenlager von F. Herzog,

Langgasse 14.

Herrn-Zug- und Schaftstiefeln von 4 fl. 15 fr. an,

Damen-Zeugstiefeln von 2 fl. an,

Damen-Blüschpantoffeln von 1 fl. 6 fr. an,

Kinderstiefeln von 20 fr. an.

NB. Für meisterhaft solide Arbeit wird garantiert; Reparaturen werden bestens und kleinere unentgeltlich besorgt. 87

Mirabellen und Heineclauden zu verkaufen Sonnenbergerstraße 4, oberes Haus. 1803

Ein schönes Aquarium mit verschiedenen Thieren ist billig zu verkaufen Nerostraße 24. 1656

Da die Gründe, welche mich veranlaßten, mein Geschäft bis jetzt fortzuführen, nicht mehr bestehen, so zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die gänzliche Auflösung meines Geschäfts in kürzester Frist beabsichtige, und zu diesem Zwecke alle meine Waaren, unter welchen sich die neuesten Sommerstoffe und eine große Auswahl von schwarzen und farbigen Seidenstoffen befinden, zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen verkaufe.

Auch in Bielefelder Leinen, Taschentüchern, Kattunen, Satins, Plaids, Alpacas, Jaquettes, weißen Waaren, Flanellen, Bett-Decken und Fichus u. ist mein Lager noch sehr groß, und werden dieselben gleichfalls zu sehr billigen Preisen verkauft.

Wiesbaden, im August 1870.

August Jung.

N. S. Das Geschäftslocal ist zu vermieten und kann in 3 Monaten dem Miether überlassen werden.

Der Obige.

Rohe Mull's als Verbandmaterial,

wie solche von Herrn Professor Roser in Marburg dringend empfohlen, bei **G. Rach & Co.,** Neugasse 11. 1892

Colonial- & Spezereiwaaren

zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt

G. D. Linnenkohl,

1765 Ellenbogengasse 15, sowie Nerostraße 48.

Einige Stück vorzüglicher **Apfelwein** zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 1915

Feinste Tafelbirnen,

per Kumpf 18 fr., im goldnen Kreuz. 1913

Bestellungen auf **Mirabellen** und alle sonstigen edlen **Obstsorten** werden angenommen **Bierstädterstraße 4.** 1909

Frühäpfel und **Birnen** sind zu verkaufen bei

Hch. Berger Wwe., Marktstraße 7.

Gute **Birnen** sind zu haben Neugasse 10. 1898

Tafel-Obst.

Im Rathhausgarten sind mehrere Sorten Obst während der Tageszeit billig zu verkaufen. 1912

Hochstätte 9 sind **Kartoffeln** zum Marktpreise zu verkaufen. 1914

M. Schönbach Wwe., Ecke des Dambachthals, empfiehlt gute neue **Kartoffeln** per Kumpf 20 fr. 1887

Mehrere spanische **Wände** zu verl. Mehrgasse 2. 1882

12 nussb. **Nachttische** mit Marmorplatten, 6 tannene Nacht- und 6 Waschränke zu verkaufen Römerberg 5. 1740

Kinderpielwaaren in großer Auswahl zu billigen Preisen bei **G. Löw,** Marktstraße 28. 239

Guter **Apfelwein** per Maas 14 fr., bei Abnahme von 10 Maas und mehr billiger, Ellenbogengasse 9. 1429

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Soeben erscheint:

413

Vom Kriegsschauplatz.

Illustrirte Kriegs-Beitung

für
Volk u. Heer.

Nr. 1.

Preis
jeder Nummer
einzeln
2 1/2 Sgr. oder
9 fr.

Abonnements-
Preis für
15 Nummern
Thlr. 1 oder
fl. 1. 45 fr.

Jede Nummer — acht Seiten größt Folio — enthält eine fortlaufende Geschichte des Kriegs aus der bewährten Feder des beliebten Geschichtschreibers Prof. Wilhelm Müller, welcher Ursache, Beginn und Verlauf des großen patriotischen Kampfes klar und anschaulich schildern wird, Porträts und Biographien aller Heerführer und sich irgendwie auszeichnenden Männer, Originalberichte unserer Correspondenten von allen bedeutenden Plätzen des Kriegstheaters, und zahlreiche Original-Illustrationen von den berühmtesten Künstlern neben einer Menge interessanter Notizen.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postämter — bei welschen letzteren zu obigen Preisen noch die Zustellungsgebühr kommt — entgegen. **Eduard Hallberger in Stuttgart.**

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hiesigen Publikum im Anfertigen von allen **Schmiedearbeiten**, sowie allen **Schneid- Werkzeugen** und bittet um geneigten Zuspruch. 1911

Karl Becker, Schmiedemeister, Welltritzstraße 19.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz** in jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 286

Citronen, Himbeer-, Johannisbeer-, Kirsch-, Orangen- und Vanillen-Syrup stets in frischer, schöner Waare vorrätig bei 12079

F. L. Schmitt, Tainusstraße 25.

Leihhaustaxator W. Hack wohnt Häfnergasse 10. 291

Leihhausmakler H. Reininger wohnt Langgasse 14, Hinterhaus. 290

Badewannen

in jeder Größe und Art zu verkaufen und zu vermieten bei 8535

Fr. Lochhass, Spengler, Mehrgasse 31.

Hochstätte 28

sind alle Sorten **Stroh, Heu, Grummet, Spelzenspreu, Hafer** und alle Sorten **Kleien** in jedem beliebigen Quantum zu beziehen.

Cigarren, gute, abgelagerte, empfiehlt

239 **G. Löw,** Marktstraße 28.

Steingasse 9 ist eine Grube guter **Dung** zu verkaufen. 14100

Blumenstraße 7 ist **Mische** gratis abzufahren. 1743

Eine Grube guter **Mist** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 1884

Leere **Flaschen** werden fortw. angekauft Nerostr. 19. 11078